Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1875

16.11.1875 (No. 314)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 314. Dienstag den 16. November **1875.**

Bekanntmachung.

Nr. 27,045. Die Vertheilung der Unterstützungen aus der Katharina Barbara-Stiftung für 1875 betreffend.

Die Armenräthe der nachgenannten Gemeinden des Amtsbezirks werden in Kenntniß gesetzt, daß der Großh. Verwaltungshof mit Erlaß vom 4. d. M. Nr. 28,739 die Verrechnung der Katharina Barbara-Stiftung angewiesen hat, die beigesetzten Beträge den Armenräthen auszubezahlen.

Die Beträge sind bestimmt zur Bezahlung von Medicamenten für arme Kranke und zur sonstigen Unterstützung von Hausarmen aus den altbadischen **evangelischen** Landestheilen, sowie zur Anschaffung von Schulrequisiten für arme Kinder: Gemeinde Blankenloch 6 M., Büchig 3 M., Eggenstein 4 M., Friedrichsthal 3 M., Graben 3 M., Hagsfeld 4 M., Hochstetten 2 M., Knielingen 5 M., Leopoldshafen 4 M., Liedolsheim 3 M., Linkenheim 4 M., Mühlburg 21 M., Rintheim 7 M., Rüppurr 19 M., Rußheim 2 M., Spöck 6 M., Stafforth 2 M., Teutschneureuth 3 M., Welschneureuth 3 M.

Karlsruhe, den 11. November 1875.

Großh. Bezirksamt.
Clauß.

Bekanntmachung.

Nr. 27,091. Die Vertheilung der Unterstützungen aus dem Baden-Durlacher evangelischen Landalmosenfond für 1875 betr.

Die Armenräthe nachbenannter Gemeinden des Bezirks werden in Kenntniß gesetzt, daß der Großh. Verwaltungshof durch Erlaß vom 2. d. M. Nr. 27,505 die Verrechnung des evangelischen Landalmosenfonds angewiesen hat, die beigesetzten Beträge den Armenräthen auszubezahlen.

Diese Unterstützungen sind vorzugsweise für **arme Kranke und besonders Nothleidende,** sodann auch zu sonstigen Wohlthaten für Ortsangehörige evangelischer Confession bestimmt.

Blankenloch 29 M., Büchig 15 M., Eggenstein 35 M., Friedrichsthal 27 M., Graben 20 M., Hagsfeld 39 M., Hochstetten 7 M., Knielingen 24 M., Leopoldshafen 38 M., Liedolsheim 25 M., Linkenheim 20 M., Rintheim 28 M., Rüppurr 100 M., Rußheim 20 M., Spöck 45 M., Stafforth 18 M. Teutschneureuth 16 M., Welschneureuth 24 M.

Karlsruhe, den 11. November 1875.

Großh. Bezirksamt.
Clauß.

3.2.

Museumsgesellschaft.

Mittwoch den 17. d. M., Abends 7 Uhr, erster wissenschaftlicher Vortrag von Herrn Dr. **Pfitzer,** Professor an der Universität Heidelberg, über

„Bewegungserscheinungen der Pflanzen".

Eintrittskarten für eine einzelne Vorlesung sind zu je 2 Mark beim Hausmeister zu haben.

Ein Abonnement für eine einzelne Person beträgt 8 Mark, für eine Familie zu 3 Personen 20 Mark. Auch solche, welche nicht Mitglieder der Gesellschaft sind, haben Zutritt.

Karlsruhe, den 14. November 1875.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Durch Erlaß Großherzoglichen Handels-Gerichts Karlsruhe-Pforzheim vom 9. August l. J. Nr. 1663 ist für die mit Ablauf d. J. austretenden 3 Richter aus dem Handelsstande eine neue Wahl angeordnet worden.

Die aus den Handelsregistern der Großh. Amtsgerichte Karlsruhe, Bretten, Durlach und Ettlingen nach Maßgabe der allerhöchst landesherrlichen Verordnung vom 24. November 1865 und 18. Juli 1873 zusammen gestellten Listen der wahlberechtigten und wählbaren Kaufleute sind während 14 Tagen von heute an in unserm Lokale Karl-Friedrichstraße 30 zur Einsicht der Betheiligten aufgelegt, und können in der erwähnten Frist Erinnerungen wegen Uebergehung wahlberechtigter oder wählbarer oder wegen Eintrages unberechtigter Personen bei uns vorgebracht werden.

Karlsruhe, den 15. November 1875.

Handelskammer der Stadt Karlsruhe.
Krämer. Ettlinger.

Brodpreise.

Vom 16. bis einschließlich 30. November verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

110	Gramm Wecke (ein Paar) kostet . .	**6**	Pfennige.
½	Kilo Halbweißbrod kostet	**16**	"
½	" Schwarzbrod kostet	**13**	"
1 ½	" ditto kostet	**37**	"

Karlsruhe, den 15. November 1875.

Der Vorstand.

Erledigte Decopistenstelle.

2.1. Bei dem diesseitigen Hauptsteueramte ist eine Decopistenstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 857 M. 14 Pf. verbunden ist, **sofort** anderweit zu besetzen. Hiezu lusttragende Bewerber — auch solche aus der Zahl der Militärpensionäre — werden eingeladen, ihre Anmeldungen unter Anschluß ihrer Dienstzeugnisse alsbald anher einzureichen.

Karlsruhe, den 15. November 1875.

Großh. Hauptsteueramt.
Kromer.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am
Dienstag den 16. November l. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Pfandlokal (früheres Lyceum, südl. Flügel) gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1) 2 Chiffonniere, 1 Schreibtisch, 1 Kommode, 1 Nachttisch, 1 Ruhebett, 1 Waschtisch, 6 Strohsessel, 1 Wälderuhr, 1 Vorhang mit Gallerie, 2 Spiegel und 2 Oeldruckbilder;
2) 1 zweithüriger Kasten, 2 Waschkommode, 2 Nachttischchen, 1 Kanapee mit Lederbezug, 1 Kommode, 2 Arbeitstischchen, verschiedene Spiegel, 1 runder Mahagony-Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Chiffonniere, 1 großer eiserner Herd, 1 Küchenschrank, 5 Paar Vorhänge mit Gallerie, 6 Rohrstühle, Tische, Bilder und Verschiedenes;
3) 31 Flaschen franz. Rothwein, 1 Kommode, 5 Rohrstühle, 1 Chiffonniere, 1 Arbeitstischchen, 1 kleines Kanapee und 1 kleines Gewehr (Hinterlader).

Karlsruhe, den 15. November 1875.

Gerichtsvollzieher **Hüttisch.**

Abfallholz-Versteigerung.

Dienstag den 16. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des städtischen Schlachthauses eine Parthie Abfallholz von Meßbuden gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 13. November 1875.

Zimmer zu vermiethen.

*3.1. Bahnhofstraße 22 ist ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen.

Kleinkinderbewahranstalt.

Seit 1837 wurde in hiesiger Kleinkinderbewahranstalt durch die Liebe und Güte hiesiger Kinder- und Armenfreunde, sowie durch die Gaben bemittelter Eltern unserer Kinder, eine Bescherung an Weihnachten veranstaltet, worauf sich auch dieses Jahr wieder 392 Kinder mit ihren 12 Pflegerinnen freuen. Ueber 200 dieser Kinder gehören zu den unbemittelten. Alle sagen aber jetzt schon in der Bahnhofschule wie in der Anstalt:

Was werd' ich denn empfangen, wenn ich zum Christkind geh'?
Was wird am Baume hangen? Was auf dem Tische steh'n? u. s. w.

Um diese Freude und Hoffnung verwirklichen zu können, erlauben wir uns, auch dieses Jahr wieder um Weihnachtsgaben zu bitten.

Für alle, auch die kleinsten Gaben, die in der Anstalt, Erbprinzenstraße Nr. 12, in Empfang genommen werden, wird öffentlich seinen Dank aussprechen

das unterzeichnete Comite:

Herr Stadtpfarrer Benz,
" Dr. Bähr,
" Oberhofprediger Doll,
" Kreisgerichtsrath Kamm,
" Dr. u. Stadtrath Spemann,
" Kaufmann Wilser,
" Stadtpfarrer Zimmermann,
Frau Oberstlieutenant Fritsch,
" Messerschmied Gimpel,
Freifrau von Hardenberg,
Frau Oberbaurath Küntzle Wittwe,
" Stadtdirector von Preen,
" Stadtrath Seubert,
" Ministerialrath von Stösser,
sowie die Hausmutter Luise Seufert.

Große Liqueur-Versteigerung!

Dienstag den 16. November 1875,
Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung
im Gasthaus zur goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77,
von einer der renommirtesten Fabriken:

Allasch,
Pfeffermünz,
Nußliqueur,
Getreidekümmel,
Nordhäuser Korn,
Hamburger Tropfen,
Zwetschgenwasser,
Vanille,
Curaçao,
Anis,
Cognac,
Rum,
Malaga,
Cassis,
Punschessenze.

NB. Die verehrlichen Liebhaber dürfen bei jeder Sorte bestimmen, welche Flasche als Probe geöffnet werden soll. 3.3.

Hch. Rupp, Auktionator.

Mühlburg.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden
Dienstag den 16. November d. J.,
Mittags 3 Uhr,
im Rathhaus in Mühlburg
1 Chiffonniere, 1 Kommode, 1 Küchenschrank, 6 Sessel, 1 viereckiger Tisch, 1 Nachttisch, und 1 Nähmaschine
gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 13. November 1875.
Hügle, Gerichtsvollzieher.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Langestraße 179 im Hinterhause ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Keller, an eine ruhige Familie sogleich zu vermiethen.

*3.2. Mühlburgerstraße 9 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör, sogleich oder auf 23. Januar an eine stille Familie zu vermiethen. Näheres zu erfragen daselbst im Hinterhaus.

*2.2. Werderstraße 8, nächst dem Vierordtsbad, ist eine Wohnung von 2 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermiethen.

Wohnungen zu vermiethen.

*3.2. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 5 großen Zimmern und Küche, mit Glasabschluß, Mansarde, Holzstall, 2 Kellern, Antheil an der Waschküche, Gas- und Wasserleitung, ist wegen Versetzung sofort oder auf 23. April k. J. zu vermiethen: Rüppurrer Straße 30a im 2. Stock, beim neuen Schullehrerseminar.

* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst sonstiger Zugehör, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermiethen: Blumenstraße 10 im 2. Stock.

Zimmer zu vermiethen.

*3.3. **Amalienstraße 10, nahe der Infanteriekaserne, sind zwei elegant möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermiethen. Das Nähere im 2. Stock.**

*3.3. Zwei unmöblirte, freundliche Zimmer, an der Hauptstraße, sind auf 1. Dezember oder sogleich zu vermiethen. **Mühlburg:** Rheinstraße 247 im 1. Stock.

*4.4. Zwei große, ineinandergehende Zimmer, unmöblirt, sind sogleich zu vermiethen: Zirkel 3 im zweiten Stock.

*3.3. Ecke der Marien- und Schützenstraße 50 sind im 2. Stock 2 schön möblirte Zimmer, eines mit Balkon, einzeln oder zusammen zu vermiethen.

*2.2. Langestraße 146 ist im 3. Stock ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, zu vermiethen.

*2.2. Spitalstraße 4 ist im 3. Stock für einen soliden Arbeiter oder ein Mädchen, das den Tag über im Geschäft ist, ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

2.2. Ein kleines heizbares Mansardenzimmer ist sogleich oder bis 1. Dezember zu vermiethen: Blumenstraße 25, 3. Stock. Auch ist daselbst ein getragener Ueberzieher billig zu verkaufen.

— Zwei bis drei Zimmer sind möblirt oder unmöblirt, nach Wunsch mit Pension, sofort zu vermiethen: Ettlingerstraße 9.

3.1. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße sind 3 schön möblirte Zimmer sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen in der Restauration Schüßler.

* Schützenstraße 27 ist im 3. Stock ein gutes, möblirtes, heizbares Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermiethen.

* Kronenstraße 53 ist im 3. Stock links ein gut möblirtes Zimmer an einen ruhigen soliden Herrn sogleich zu vermiethen.

* Bahnhofstraße 42 ist ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich zu vermiethen. Zu erfragen im 3. Stock.

* Spitalstraße 24, neben dem Gasthaus zum Geist, ist im 2. Stock ein gut möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn sogleich oder auf 1. Dezember zu vermiethen.

* Verlängerte Ritterstraße 34a ist im 2. Stock ein freundliches Zimmer mit Kost sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermiethen. Zu erfragen im Rebstock.

* Akademiestraße 23, im 2. Stock, ist ein mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes, möblirtes Zimmer auf 1. Dezember zu vermiethen.

* Luisenstraße 27 sind 2 große, schöne, möblirte Zimmer, mit je 2 Fenstern vornheraus, sogleich oder später zu vermiethen. — Ebendaselbst sind ein schöner Spiegelglasschrank (Etagère) und ein Sekretär zu verkaufen.

*2.1. Bahnhofstraße 6 ist ein heizbares, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension sogleich oder später zu vermiethen. Zu erfragen im 4. Stock.

* Karlsstraße 40, parterre, sind zwei Zimmer zu vermiethen, das eine auf die Straße gehend, mit zwei Fenstern, schön möblirt, das andere einfach möblirt, in den Hof gehend.

* Akademiestraße 30 ist im 2. Stock auf den 1. Dezember ein möblirtes Zimmer zu vermiethen.

— Ein freundliches, gut möblirtes Parterrezimmer in der Nähe des Finanzministeriums ist auf 1. Dezember zu vermiethen. Ebendaselbst werden **Bettcouverten** auf das Pünktlichste angefertigt. Näheres Zirkel 13 im 2. Stock.

* Zirkel 11 ist im 2. Stock ein gut möblirtes, in den Hof gehendes Zimmer sogleich oder später an einen anständigen Herrn zu vermiethen.

* An einen soliden Arbeiter ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermiethen. Zu erfragen Zähringerstraße 72 parterre.

* Ein gut möblirtes, mit zwei Kreuzstöcken auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Dezember an einen ruhigen Herrn zu vermiethen. Zu erfragen Hirschstraße 23 im 3. Stock.

* Sophienstraße 5 ist ein freundliches, gut möblirtes Parterrezimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermiethen. Näheres im untern Stock.

* Zähringerstraße 60 sind schön möblirte Zimmer, an der Straße, an bessere Herren sogleich oder später zu vermiethen.

2.1. Zwei schöne, geräumige Parterrezimmer, möblirt oder unmöblirt, sind sogleich an 1 oder 2 Herren billig zu vermiethen: Zähringerstraße 42.

* Schützenstraße 43, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn oder eine Dame sogleich zu vermiethen. Zu erfragen daselbst, Eingang rechts.

Ecke der Langen- und Waldhornstraße 30 sind 2 schöne, auf die Langestraße gehende Zimmer, möblirt oder unmöblirt, mit oder ohne Dienerzimmer, auf 1. Dezember zu vermiethen. Näheres im 2. Stock daselbst.

*3.1. Herrenstraße 18 ist ein gut möblirtes, heizbares Zimmer sogleich oder später an einen Herrn zu vermiethen.

*2.1. Ein schön möblirtes Zimmer ist auf 1. Dezember zu vermiethen. Näheres Spitalstraße 25 im Eckladen.

* Ein gut möblirtes Zimmer ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermiethen: Steinstraße 4 im 3. Stock.

* Zwei sehr gut möblirte, ineinandergehende Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) beide auf die Straße gehend, sind an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension zu vermiethen: neue Waldstraße 75 eine Treppe hoch.

* Wilhelmsstraße 21 parterre ist sogleich oder auf 1. Dezember ein freundlich möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermiethen. Ebendaselbst sind auch zwei Wohnungen im Settenbau auf 23. April zu vermiethen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

* Bahnhofstraße 6, 1 Treppe hoch, sind 2 schön möblirte Zimmer, jedes mit 2 Fenstern, sowie 2 unmöblirte Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, nebst guter Pension sogleich zu vermiethen.

* Zwei gut möblirte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind an einen soliden Herrn zu vermiethen: Sophienstraße 41 parterre.

* Adlerstraße 6 ist im Hinterhaus im 3. Stock ein Zimmer mit oder ohne Bett an ein Frauenzimmer sogleich zu vermiethen.

Schlafstelle zu vermiethen.

* Eine Schlafstelle ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen: Marienstraße 3 im Hinterhaus (Neubau).

Kneiplokal,

ein schönes, für circa 12—14 Personen ist sofort an eine Gesellschaft zu vermiethen bei

Restaurateur **Schüßler,**
3.1. Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Wohnungs-Gesuch.

* **Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör wird für eine ältere Dame auf der Sonnenseite gesucht. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.**

N.B.Nr. 3917. Auf kommenden **23. Januar** oder **früher** wird für eine kleine, ruhige Haushaltung (2 Personen) eine **Wohnung,** bestehend in **3 Zimmern** oder **2 Zimmern** und **Alkov, Küche, Keller** 2c. oder ein **Haus** für **drei kleine** Haushaltungen zu **miethen** gesucht. **Adressen** sind abzugeben auf dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

Zimmer-Gesuche.

*2.1. Ein Beamter sucht im östlichen Stadttheile ein möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet. Gute Bedienung und ruhige Lage durchaus nothwendig. Adressen mit Angabe des Preises beliebe man unter P. 50 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

* Eine Frau sucht sogleich ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen. Zu erfragen Kreuzstraße 6 im 2. Stock des Hinterhauses.

Dienst-Anträge.

* Ein besseres Zimmermädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird gesucht: Marktplatz 8. Der Eintritt könnte sofort oder an Weihnachten geschehen.

* Ein einfaches aber braves Mädchen wird sogleich in Dienst gesucht: Zähringerstraße 94 im untern Stock.

2.1. Ein einfaches Mädchen, welches Liebe zu einem Kinde hat, wird gesucht: Hirschstraße 20.

2.1. Ein Mädchen, welches gewöhnlich bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten gut verrichten kann, wird auf nächstes Ziel gesucht: Langestraße 100.

*2.1. Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Zirkel 29 im 3. Stock.

* Ein braves, williges Mädchen, welches bürgerlich kochen und jede Hausarbeit versehen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden: Adlerstraße 26 parterre.

Dienst-Gesuche.

*2.1. Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle und kann der Eintritt sogleich geschehen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 59 im Hinterhause rechts eine Stiege hoch.

* Eine selbstständige Köchin, welche einer bessern Küche vorstehen, und ein besseres Zimmermädchen, welches schön nähen und bügeln kann, suchen bis 1. Dezember passende Stellen. Näheres Wörthstraße 4.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, putzen, waschen und nähen kann, sucht bei einer kleinen Familie sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 45 im Laden.

Kapitalien

auf Nachhypotheken, sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stock). *12.3.

Kapital auszuleihen.

* Auf 1. oder 15. Dezember d. J. ist ein Kapital von **16000** bis **17000 Mark** auf erste Hypotheke und gerichtliche Pfandurkunde auszuleihen. Zu erfragen bei Notar Grimm, Schloßplatz 15.

1800 Mark

Mündelgeld sind gegen sichere Bürgschaft auszuleihen. Zu erfragen Waldstraße 75 parterre. *2.1.

10,000 fl.

werden sofort oder auf später zu cediren gesucht. Die Sicherheit besteht in Liegenschaften von mindestens dreifachem Werth (1. Hypotheke auf ein Haus in bester Stadtlage). Näheres bei

W. Merke jun., Langestraße 201.

Platz-Reisende.

3.1. **Platzagenten, Acquisiteure,** tüchtige, solide, finden bei hoher Provision Anstellung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ladnerin-Stellegesuch.

* Ein Mädchen aus achtbarer Familie, welches 3 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft servirte und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht auf Weihnachten oder 1. Januar eine ähnliche Stelle oder auch zur Aushilfe. Zu erfragen Stephanienstraße 58 unten.

Blechner-Gesuch.

2.1. Ein tüchtiger Blechner, welcher selbstständig arbeiten kann, wo möglich verheirathet, findet bei hohem Lohn und guter Behandlung ständige Arbeit. Näheres Wilhelmsstraße 2 im Laden.

Bursche-Gesuch.

2.1. Es wird sogleich ein Bursche gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

* Einige Leute mit guter Handschrift, welche täglich einige Stunden freie Zeit haben, werden sofort gesucht. Offerten unter M. 45 an das Kontor des Tagblattes.

Dienerstelle-Gesuch.

Ein Herrschaftsdiener, welcher schon längere Zeit bei höheren Herrschaften als solcher servirt hat, gute Zeugnisse besitzt, nüchtern bleibt, das Silber gut zu halten versteht und gut servirt, sucht zum baldigen Eintritt Stelle durch

J. Müller's Placirungs-Büreau,
Zähringerstraße 71.

Stellen-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, auch im Rechnen gut bewandert ist, sucht als besseres Zimmermädchen oder in einem Laden eine Stelle. Zu erfragen kleine Spitalstraße 14.

*2.1. Ein gebildetes Frauenzimmer, welches der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle in einem Laden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Mädchen sucht sogleich in einer anständigen Wirthschaft eine Stelle als Kellnerin oder zur Aushilfe. Näheres Durlacherthorstraße 57 im Hinterhaus im 2. Stock.

Beschäftigungsgesuche.

* Eine geübte Kleidermacherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Zähringerstraße 66 im 2. Stock.

* Ein Mädchen, welches sehr gewandt im Bügeln ist sucht noch einige Kunden; auch wird Wäsche stückweise angenommen. Zu erfragen Karlsstraße 41 im Hinterhaus.

* Ein Frauenzimmer empfiehlt sich im Kleidermachen nach dem neuesten Schnitt, sowie alle Arten Steppereien werden schnell und pünktlich besorgt: Waldstraße 27.

Monatsdienst-Gesuch.

* Eine Frau sucht einen oder zwei Monatsdienste Zu erfragen Querstraße 29 im 3. Stock.

Empfehlung.

*2.1. Ein Schreiner empfiehlt sich der hiesigen Einwohnerschaft im Repariren und Poliren jeder Art Möbel so gut wie neu; schnelle und billige Bedienung wird zugesichert. Auch übernimmt derselbe jede in sein Fach einschlagende Bauarbeit nach neuester Art. Näheres Erbprinzenstraße 33, 2. Stock.

Verloren.

* Am Sonntag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, verlor ein Knabe vom Eintrachtslokal bis zum markgräflichen Palais 10 Stück **Eintracht-Coupons.** Der redliche Finder wird gebeten, dieselben beim Hausmeister abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

*3.1. Vom Grenadier-Turnplatze bis zur Infanteriekaserne wurde am Samstag eine silberne **Ankeruhr** verloren. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung bei der 8. Kompagnie, Zimmer 101.

Vermißter Vorhang.

* Ein weißer **Vorhang** wurde am Sonntag von dem Sturm mitgenommen. Man bittet, denselben Hirschstraße 31 im 2. Stock abzugeben.

Haus- mit Wirthschafts-Verkauf.

33. Ein dreistöckiges Haus mit Wirthschaftslokalität, letztere mit oder ohne Einrichtung, ist unter günstigen Bedingungen sogleich zu verkaufen oder zu verpachten; dasselbe eignet sich besonders für einen Metzger oder Wurstler. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Prachtbibel-Verkauf.

Ein Exemplar von Dore in 2 Bänden, elegant gebunden, mit Goldschnitt und vielen feinen Kupferstichen, ist im Auftrag billig zu verkaufen. Dieselbe würde sich sehr gut zu einem Weihnachtsgeschenk eignen. Näheres bei **Moritz Reutlinger,** Kronenstraße 10.

Weinverkauf.

* Einige Ohm alter Wein sind wegen Geschäftsaufgabe im Ganzen oder in kleineren Quantitäten von 20 Liter an billig zu verkaufen. Zu erfragen Steinstraße 8 im 2. Stock.

Mehrere neue Seegrasmatratzen sind zu verkaufen.

3.3. **F. Stumpf,** Rüppurrerstraße 18.

Verkaufsanzeigen.

*2.2. Ein brauner, junger **Affenpinscher** ist zu verkaufen: Waldhornstraße 17 im Hinterhaus im 2. Stock.

* Zu verkaufen: Mehrere gut erhaltene **Federnbetten** und ein **Winterüberzieher** für einen Mann mittlerer Größe sind zu verkaufen: Steinstraße 8 im 2. Stock.

* Ein weißer **Ofen** zu Holz und Kohlen ist zu verkaufen: Spitalstraße 40.

* Zu verkaufen: ein Nähtisch, eine Wasserbank und eine Kommode: Marienstraße 3 (Hinterhaus).

* Ein Glas mit Gold- und andern Fischen, verschiedene illustrirte Blätter, noch ganz neu, und ein Kinderbadzuber sind zu verkaufen: Schützenstraße 34 im 3. Stock.

Ein großes **Regenfaß** mit Ablaufhahnen ist zu verkaufen: Stephanienstraße 72. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

* Ein **Herd** ist um billigen Preis zu verkaufen: Nowacki-Anlage 2a im 3. Stock.

* Ein neues **Sopha** mit braunem Wolldamast steht bei mir billig zum Verkauf bereit.

J. Sahm, Tapezier, Langestraße 133.

* Marienstraße 26, im 2. Stock, sind 1—2 große Krautständer, 1 Blumendorfenster, 1 großer Waschzuber, 1 Sägebock, 1 Waschdreifuß und 1 Klotzbachsel zu verkaufen.

3.1. Mehrere Bettladen mit und ohne Rost, Chiffonniere, ein- und zweithürige Kleiderschränke, Stühle, Tische, eine neue spanische Wand, eine Kaffeemaschine, Kinderbettlädchen, eine Hand-Nähmaschine, ein eiserner Herd, ein Auszugtisch für mehrere Personen und sonst verschiedene Gegenstände sind zu verkaufen: Zähringerstraße 66 parterre.

Hauskauf-Gesuch.

Ein Haus mit geräumigem Hof oder Garten, von der Waldhorn- bis zur Karlsstraße, wird gegen größere Anzahlung zu kaufen gesucht. Verschlossene Offerten mit Angabe des Kaufpreises, der Räumlichkeiten und der Rentabilität sind an L. T. (Hausgesuch) Kontor des Tagblattes zu adressiren.

*3.1. **Ein Einspänner-Wägelchen** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter A. Z. postlagernd abzugeben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Champagner-Flaschen
werden gesucht: Waldstraße 26 im Hinterhaus.

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock. —

Gänselebern
werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17. —

Gänselebern-Ankauf.
— **Von heute an bin ich in den Stand gesetzt, den allerhöchsten Preis für schöne Gänselebern zu bezahlen. Bitte sich davon zu überzeugen.**
A. Mahler,
früher Waldhornstraße 56, jetzt Langestraße 23, auch Eingang Zähringerstraße 10.

Ankauf.
* Herren- und Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Uniformsstücke, Betten, Möbel, Akten, Makulatur und Metalle werden stets zu den höchsten Preisen angekauft und im Hause abgeholt.
David Ettlinger, Durlacherthorstraße 58.

Ankauf
von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt. —
Max Löw, Kronenstraße 7.

Ein gebrauchtes Gartenhaus
wird zu kaufen gesucht. Anmeldungen wollen unter Nr. 90 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Zur gefälligen Beachtung.
6.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
H. Hilb, Zähringerstraße 66.

Unterrichts-Anerbieten.
— Eine sehr gute Klavierlehrerin erbietet sich zum vierhändig spielen, sowohl für solche, welche nur zum Vergnügen spielen, als auch für solche, welche noch lernen wollen. Auch kann dieselbe noch einen Schüler oder eine Schülerin in gründlichen Unterricht aufnehmen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Otto Deimling,
33 Adlerstraße 33,
hat sich hier zur Ausübung der
Zahnheilkunde
niedergelassen.
Sprechstunden von Morgens 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Einsetzen künstlicher Zähne unter Garantie vollständiger Brauchbarkeit und naturgetreuen Aussehens. —

Bordeaux-Medoc,
sehr guten, per Flasche 1 M., empfiehlt
H. Schaber.

Hutzelbrod
empfiehlt die Bäckerei von *2.2.
L. Geisendörfer.

Candirte Früchte,
offen, in eleganten Schachteln und Körbchen, sowie diverse eingemachte Früchte in Gläsern frisch eingetroffen.
Hch. Schaber,
Langestraße 187.

Condensirte Milch
und
Fleischextract,
auch 1 Pfund-Töpfe,
empfiehlt stets frisch
Wilhelm Schmidt Wittwe,
Langestraße 112.

Kieler
Sprotten und Bückinge
empfiehlt **C. Däschner,**
Großh. Hoflieferant.

Marinirte Häringe
in feinster Sauce,
holländ. **Vollhäringe,** große Milcher, englische **Speckbückinge** zum Robessen, russ. marinirte **Sardinen** und holländ. **Sardellen** in Salz empfiehlt zu den billigsten Preisen
Friedrich Herlan,
2.1. Langestraße 100.

Schellfische
sind frisch eingetroffen bei 2.1.
J. Schnappinger.

Ganz frisch eingetroffen:
Schellfische (billiger),
Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge,
geräucherte Flundern
empfiehlt stets frisch und zum billigsten Preis.
A. Degenhardt,
Waldstraße 4,
neben dem Rothen Haus,
sowie jeden Tag auf dem Markt.

Kieler Sprotten
soeben eingetroffen.
Hch. Schaber,
Langestraße 187.

Kieler Sprotten,
Kieler Bückinge,
Speck-Bückinge
empfiehlt **J. Schnappinger.**

Frische Offenbacher Wurst und Zunge
empfiehlt **Michael Hirsch,**
Kreuzstraße 3.

Vorzüglichen
Tafelsenf,
Estragon- und **Sardellen-** } **Senf,**
gleiches Fabrikat,
empfiehlt
Wilhelm Schmidt Wwe.,
Langestraße 112.

Frischgeschossenes Wild:
Rehziemer, Schlegel, Büge, Ragout, Hasen, Fasanen, Schnepfen, Feldhühner empfiehlt
Lud. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

Dürrobst.
Apfelschnitze,
geschälte,
Zwetschgen,
türkische und Bamberger,
Kirschen,
Schwarzwälder,
Pflaumen,
französische,
Brünellen,
Sultaninen
empfiehlt in schönster Waare
3.1. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Fromage de Brie,
Bondons,
Roquefort,
holländ. Edamer,
feinsten Emmenthaler,
Renchener Rahmkäs
empfiehlt **Hch. Schaber.**

Neue
Viktoria-Erbsen,
geschälte,
Heller-Linsen,
große,
Perl-Bohnen,
weiß klein,
in gut kochender Waare billigst bei
3.1. **Gustav Bronner,**
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Rosen-Apotheke Frankfurt a. M.

Zu haben in den Apotheken.
28.6. (H. 62400.)

Da Nachahmungen existiren, bitte genau auf Firma und Fabrikmarke zu achten!

R. H. Paulcke's

Zahnmittel.

Mundwasser, 1/1 Flasche 2 Mk. 1/2 Flasche 1 Mk.
Zahnpulver, 1 Dose 1 Mk.

Fussmittel.

Fusswasser, 1/1 Flasche 1 Mk. 50 Pf.
Fussstreupulver, 1 Dose 1 Mk.

Salicylsäure-Klebtaffet.

Portemonnaie-Verbandetui, à 25 Pf.
Brieftaschen-Verbandetui, à 50 Pf.
Salicylsäure-Heftpapier, à 20 Pf.
Salicylsäure-Seife, à 50 Pf.
Prospect und Gebrauchsanweisungen gratis und franco.
Zu beziehen en gros & en détail durch
Th. Brugier in **Carlsruhe**,
12.5. Waldstrasse 10.

Japanesische Gesundheits-Produkte.

Unter diesem Titel erlaubt sich der Unterzeichnete die werthen Leser dieser Zeilen auf eine Erfindung aufmerksam zu machen, deren Hauptzweck ist, die Menschheit von einem heut zu Tage so viel verbreitetem Uebel, „der Gicht", sowie der in Folge von Erkältung oder zurückgetretenem Schweiße entstandenen so mannigfaltigen Leiden zu befreien.

Mehrjährige, stets von Erfolg gekrönte Versuche in Frankreich und Italien bilden die beste Garantie meiner Produkte.

Jedoch deren unbestreitbare Heilkraft bei Seite gelassen, sind dieselben ihrer natürlichen Reinheit und Beschaffenheit wegen Jedermann und besonders der geehrten Damenwelt als Winterartikel aufrichtigst zu empfehlen.

Blutarmen, sowie Personen schwächlichen Körperbaues, könnte für ständigen Gebrauch sicherlich nichts Besseres angeboten werden.

Die Formen meiner Produkte bestehen in Brustlatzen, Kniescheiben und Kopfbedeckung für Herren, Damen und Kinder; ferner Damenleibchen mit und ohne Aermel, Leibbinden, Halsbinden, Manschetten, Wangenlatzen 2c. 2c. 3.3.

N. Fuchs in **Lyon.**

Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei **Th. Brugier**, Waldstraße 10.

Paraffin-Kerzen,

per Paquet 55 Pfennige,
bei 5 Paquet 50 Pfennige,
empfiehlt 3.1.

Gustav Brunner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmsstraße.

Eisenspäne,

sehr vortheilhaft zum Reinigen der Parquetböden, empfiehlt

Christ. Grimm,
3.2. Langestraße 36.

J. D. Pfeifer's
patentirte deutsche
Kienspahn-Feuer-Anzünder
empfiehlt

Th. Brugier,
12.4. Waldstraße 10.

Empfehlung.

*3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Auskochen bei Diners, Hochzeiten, Bällen und Kränzchen, sowie bei besonderen Familienfestlichkeiten und sieht Bestellungen freundlichst entgegen.

Achtungsvoll
Ferdinand Biebelheimer,
Werderstraße 10, 3. Stock.

Empfehlung.

*3.3. Unterzeichnete beehrt sich, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß sie aus ihrer Kostgeberei sowohl in als außer dem Hause Kost abgibt und pünktliche und reinliche Bedienung zusichert.

F. Stemmle,
Waldstraße 75, eine Treppe hoch.

Frisch eingetroffene
Wertheimer Wurstwaaren
empfiehlt

Carl Malzacher,
Langestrasse 145.

Aug. Sonntag,

Weißwaaren- u. Wäschegeschäft,
Ecke der Langen- und Waldstraße,
Eingang Langestraße.

Hemden nach Maaß

und Vorschrift werden unter Garantie für gutes Sitzen in kürzester Zeit zu bekannt billigen Preisen angefertigt. —

3.3.

Gustav Föhringer,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,
Waldstraße 22.

Großer Weihnachts-Ausverkauf

zu ausnahmsweise billigen aber festen Preisen.

	per Stück zu			per Stück zu	
Herrenhemden	1 M. 75 Pf.	und höher,	**Corsetts**	60 Pf.	und höher,
Herrenkragen	— M. 15 Pf.	" "	**Negligéhauben**	35 Pf.	" "
Hemdeinsätze	— M. 20 Pf.	" "	**Hauben** (Wolle)	60 Pf.	" "
Vorhemden	— M. 35 Pf.	" "	**Kinderhauben**	10 Pf.	" "
Cachenez	1 M. — Pf.	" "	**Kinderkittel** (Baumwolle)	40 Pf.	" "
Cravatten	— M. 20 Pf.	" "	**Kinderkittel** (Wolle)	60 Pf.	" "
Damenhemden	1 M. 20 Pf.	" "	**Vorhangstoffe** pro Meter	20 Pf.	" "
Damenhosen	1 M. 20 Pf.	" "			
Damen-Unterröcke	1 M. 50 Pf.	" "			
Morgenjacken	1 M. 20 Pf.	" "			
Damentücher, gestrickt	1 M. 50 Pf.	" "			

Kinderkleidchen, Röckchen, Jäckchen, Damenkragen, Moirée-Schürzen 2c.
in größter Auswahl und billigst.

Zugleich empfehle ich noch eine große Parthie **Kurzwaaren**, als: **Knöpfe** aller Art, **Faden, Litzen, Nadeln** 2c., welche ich, um damit zu räumen, bedeutend unter dem Selbstkostenpreise abgebe.

(Bei Abnahme größerer Parthien im Betrag von 20 Mark 5% Rabatt.)

Pferdedeckenzeuge und wollene Pferdedecken

in verschiedenen Größen und vorzüglichen Qualitäten zu sehr billigen Preisen bei

Carl Seeligmann,
14 Ritterstraße, neben dem Erbprinzen.

Wein-Dépôts-Gesuch.

2.2. Ein **spanisches Haus** sucht einen soliden **Wirth** oder **Unternehmer**, um **spanische** Weine im **Détail** und **Engros** zu übertragen, unter günstigen Conditionen.

Schriftliche Offerten unter Chiffre P. 986 an die Annoncen-Expedition von

(M — 3605 Z) **Rudolf Mosse, Zürich.**

Reparaturen
an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der
Uhrenhandlung von **Karl Meeß,**
Langestraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Anzeige und Empfehlung.

— Hiermit erlaube ich mir, den geehrten Damen mein **Putzgeschäft** für kommende **Saison** in empfehlende Erinnerung zu bringen, mit dem Anfügen, daß es mein Bestreben sein wird, jederzeit das Neueste und Geschmackvollste zu bieten, unter Zusicherung reeller und guter Bedienung.

Auf vielseitiges Verlangen bin ich bereit bei frühzeitiger Bestellung Aufträge außer dem Hause anzunehmen. Achtungsvoll

Elise Collette, Modistin,
Zähringerstraße 36 im 3. Stock.

Aussteuerungs-Gegenstände.

* Damast-, Tafel- und Tischtücher, Servietten, solide Handarbeit in weißem sowie grauem Garn und Handgespinnst, verfertigt **C. Marmor.** Damastweber in Bergzabern. Näheres Leopoldstraße 15 im untern Stock.

Militärhandschuhe
nach Kasseler sowie Magdeburger Art, dänische, waschlederne und Glacéhandschuhe in allen Farben werden jeden Tag gewaschen.
*6.2. Frau **Dengler,** Akademiestraße 21.

Buchene Holzkohlen

liefert zu den billigsten Preisen
J. Hemmerle,
Holz- und Kohlengeschäft,
6.2. Akademiestraße 36.

— Preiswürdige

Tischweine

habe ich im Auftrag gegen Baarzahlung bei Abnahme von circa 30 Litern per Liter zu 40 und 50 Pf. zu verkaufen. Für Reinheit der Weine wird garantirt. **F. Kunzer,** Karlsstraße 35.

Sauerkraut,
gut gesalzenes und geräuchertes Schweinefleisch, täglich frische und geräucherte Bratwürste empfiehlt
G. Winter, Metzgermeister,
* Langestraße 179.

Anzeige.

* Gut geräuchertes **Dürrfleisch,** sowie rein ausgelassenes **Schweinefett** empfiehlt
Friedrich Spohrer,
zum König von Preußen.

Anzeige.

* Heute früh 10 Uhr Kesselfleisch, Abends frische Leber- und Griebenwürste mit Sauerkraut, sowie gesalzenes Schweinefleisch empfiehlt
Restaurateur **J. Vogel,** Akademiestraße 30.
Auch empfehle ich einen ausgezeichneten Mittagstisch im Abonnement zu 51 Pfennig.

* Heute früh **Wellfleisch** und **Sauerkraut,** um 4 Uhr frische **Leber-** und **Griebenwürste** bei E. Goll, Kronenstraße 51, im früheren schwarzen Adler.

Café Tannhäuser.

Metzelsuppe,
Kesselfleisch, hausgemachte Leber- und Griebenwürste nebst vorzüglichem Sauerkraut.
— **C. Betz.**

Braunschweiger 20 Thlr.-Loose von 1868.
28. Serienziehung am 1. November. Gewinnziehung am 31. Dezember 1875.

Serie 428 563 578 635 877 1264 1498 1653 1793
1798 1886 2164 2201 2302 2349 2563 2615 2673
2783 2974 3029 3035 3720 3846 3964 4160 4208
4289 4410 4449 4610 4703 4792 4991 5207 5308
5503 6033 6046 6057 6375 6419 6489 6641 6769
6852 7057 7135 7415 7574 7665 7845 8007 8036
8076 8191 8381 8483 8650 8674 8944 9042 9142
9195 9554 9840 9917 9976.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

* Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier als **Wagner** im Hause des Herrn Bickel etablirt habe und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller und pünktlicher Bedienung. Hochachtungsvoll

Wilhelm Nagel, Wagner, 13 Kronenstraße 13.

Fortgesetzter vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe
(muss am 24. Dezember (Weihnachten) beendigt sein).
Als ganz besonders preiswürdig sind noch vorräthig:

schwarze Lyoner Seidenstoffe

in anerkannt besten Qualitäten, und zwar:

pr. Meter	**M. 3.50.**	**M. 4.**	**M. 4.50.**	**M. 5.**	**M. 5.50.**	**M. 6.**
pr. Kleid von 12 Meters	M. 42. = 24½ fl.	M. 48. 28 fl.	M. 54. 31½ fl.	M. 60. 35 fl.	M. 66 38½ fl.	M. 72. 42 fl.;

schwarze Cachemire,

8/4 breit, reine Wolle,

Nr. 1	**Nr. 2**	**Nr. 3**	**Nr. 4**	**Nr. 5**
56 kr.	1 fl. 9 kr.	1 fl. 16 kr.	1 fl. 27 kr.	1 fl. 36 kr.;

grangestreifte Seidenzeuge 48 kr., Seidensammte und Patent-Sammte

in allen Qualitäten;
Waterproof zu Regenmäntel, **grau, 1 fl. 6 kr., 1 fl. 18 kr.**
" " " **blau, 1 fl. 18 kr., 1 fl. 36 kr.**
Flanell, prima Qualität, **42 kr.,**
" **zu Hemden 54 kr.,**
Cattune, Percal, Crettonne nur 9 kr.,
Rockmoirees 24, 30 und 36 kr.
Sämmtliche vorräthige Wintermäntel, Paletots 2c., dabei **Jacken, zu M. 3.**

G. H. Denison.

6.5.

Umzugs halber

empfehle zu herabgesetzten Preisen:
Schirmständer,
Feuergeräthständer,
Kohlenbecken, gewöhnliche und feine,
Kohleneimer,
Coaksfüller,
Gitter-Kaffeebrenner, sowie
sämmtliche **Haus-** und **Kücheneinrichtungsgegenstände.**

J. Bähr,

Langestraße 167, dem „Erbprinzen" gegenüber.

* Schinkenwurst, Lyoner und feine Leberwurst, rothen und weißen Schwartenmagen empfiehlt
W. Printz, Hofmetzger,
Amalienstraße 20.

Verein bildender Künstler.

2.2. Dienstag den 16. November, Abends 8 Uhr,

Hauptgeneralversammlung.

Tagesordnung: Rechnungsablegung, Wahl des Vorstandes für das nächste Vereinsjahr, Kugelung.

Liederhalle.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung. Nach derselben Abschiedsfeier.

Synagogen-Chor.

Heute Abend 7 Uhr Specialprobe für 1. und 2. Alt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Turnlehrer-Verein Karlsruhe.

Zusammenkunft am Mittwoch den 17. November. Tagesordnung bekannt.

Der Vorstand.

Bahnhofstadttheil.

***Gemeinnützige Besprechung Dienstag den 16. November, Abends 8 Uhr, im Bayrischen Hof.**

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. Novbr. IV. Quart. 126. Abonnementsvorstellung. Neu einstudirt: **Tartuffe.** Lustspiel in 5 Akten nach Molière von Schmidt. **Ballet-Divertissement.** Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 17. Nov. Theater in Baden. **Lucia von Lammermoor.** Oper in 3 Akten von Donizetti. Anfang halb 7 Uhr.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

13. Nov. Theodor Fickert von Anclam, Roßarzt, mit Christine Betz von Eichtersheim.
13. „ Sigmund Jörg von Sauldorf, Diener, mit Hedwig Haunschild von Camenz.
13. „ Johann Keller von Ewattingen, Stationsmeister, mit Magdalene Hafa, verwittwete Müller, von Mahlberg.

Geburten:

11. Nov. Marie Fanny, Vater Josef Rößler, Schaffner.
12. „ Rudolf, Vater Georg Küchel, Hafner.
13. „ Frieda Emma, Vater Jakob Burger, Manöverist.
13. „ Josef Markus, Vater Josef Herleman, Manöverist.

Todesfälle:

13. Nov. Heinrich Mohr, Dienstmann, ein Ehemann, alt 46 Jahre.
14. „ Ulrich Weiß, Gastwirth, ein Ehemann, alt 39 Jahre.
14. „ Emilie, alt 1 Monat 27 Tage, Vater Operateur Heckmann.

Fortsetzung des Ausverkaufs

des

Leinwand-, Gebild- und Wäsche-,

sowie

Weiß- und Strumpfwaaren-Lagers

von

M. Urbino.

Die vorräthigen Waaren bestehen in:

Leinwand, darunter noch ächtes Bielefelder Handgespinnst,
Handtücher und **Handtücherzeuge** am Stück,
Tischtücher ohne Servietten, } billigst,
Servietten ohne Tischtücher }
Servietten und **Tischtücher** in versch. Qualitäten,
englische Weißwaaren, als: Batist, Jaconet, Cambrik 2c.,
Baumwolltücher,
fertige Damenwäsche, als: Hemden, Beinkleider 2c.,
Herrenhemden und
Herrenhemd-Einsätze,
Strumpfwaaren, als: Beinkleider, Jacken, Socken und Strümpfe 2c. in Wolle, Baumwolle und Seide, nur beste Qualitäten!

Aecht ostindische seidene Foulards, Reisedecken und Plaids,

sowie eine große Parthie **Batisttaschentücher** und **leinene Taschentücher** zu billigen Preisen.

Um mit sämmtlichen Waaren so rasch als möglich zu räumen, werden dieselben billigst, theils weit unter dem Kostenpreise ausverkauft.

M. Urbino,

3.1. **Friedrichsplatz 4.**

Die neuesten Wintermäntel, Jacken, Regenmäntel, Costumes, Tuniques, Morgenkleider, Unterröcke, Kindermäntel u. s. w. empfiehlt in großer Auswahl

S. Model.

Vorjährige Costumes, Mäntel und Jacken werden zu **bedeutend herabgesetzten Preisen** abgegeben. 2.2.

Brennholz.

Klein gemachtes Buchen- und Tannenholz empfehle zu billigem Preis.

Philipp Vomberg,
Akademieplatz 3.

Gefl. Aufträge nimmt entgegen:
Verwaltung des Lebensbedürfniß-Vereins.

R. Karlsruhe, 12. Nov. (Sitzung des Bürgerausschusses unter Vorsitz des Bürgermeisters Schnetzler.)

Der erste Gegenstand der Tagesordnung war die Wahl dreier Stadtverordneten an Stelle der verstorb. Stadtverordneten Geisendörfer und Gg. Müller, und des von hier versetzten Stadtverordneten Kirchgeßner. Es wurden gewählt: Bankier Julius Nägele, Oberregierungsrath Burg und Buchhalter Wagner.

Die Regelung der Gehalts- und Pensions-Verhältnisse des Oberbürgermeisters bildete den zweiten Gegenstand. Der Antrag des Stadtraths beziehungsweise des Vorstandes der Stadtverordneten geht dahin, dem Oberbürgermeister der Residenz eine Besoldung von 8000 Mark jährlich zu bewilligen, also 1100 Mark mehr als er bisher bezog, und bezüglich der Pensionsberechtigung zu bestimmen: solche beginnt mit dem 1. Januar 1875 und erstreckt sich in diesem Jahre auf 25% der Besoldung von 8000 Mark; mit jedem folgenden Jahre erhöht sich dieselbe um 1½% und zwar bis zum Betrage von 50% der Besoldung.

Nachdem Stadtrath Lang diesen Antrag begründet und empfohlen hat, diese Empfehlung auch Seitens des Vorstandes der Stadtverordneten durch Präsident Renck erfolgte, wurde der Antrag ohne weitere Besprechung genehmigt.

Es erfolgt die Berathung des vom Vorstande der Stadtverordneten entworfenen Ortsstatuts über die Zeitgebühren, Diäten und Reisegebühren der städtischen Beamten und Diener. Hiernach beträgt die Tagesgebühr des Oberbürgermeisters, der Beigeordneten und Stadträthe, des Grund- und Pfandbuchführers, des Vorstandes des Wasser und Straßenbauamts, des ersten Rathschreibers (Sekretärs), des Gemeinderechners und Stadtbaumeisters 10 Mark, der übrigen Gemeindebeamten, höheren Gemeindediener 8 Mark, des Dienstpersonals 4 Mark, im Auslande die Hälfte mehr. Der Oberbürgermeister erhält bei auswärtigen Geschäften die Auslage für Eisenbahnbillet I. Klasse vergütet u. s. w.

Präsident Renck verlas Namens des Vorstandes der Stadtverordneten ein Schreiben des Oberbürgermeisters Lauter, worin er auf das Recht, ein Eisenbahnbillet I. Klasse vergütet zu erhalten, verzichtet, weil nicht auch für die übrigen Mitglieder des Stadtraths gleiches Recht festgesetzt worden sei. Diesen Grund greift Stadtverordneter Ritzhaupt auf, um den Antrag zu stellen, daß auch die Stadträthe in erster Eisenbahnklasse fahren sollen, während Stadtverordneter Dr. Binger den Antrag stellte, den bezüglichen Paragraph nach dem Wunsche des Oberbürgermeisters Lauter zu streichen.

Nachdem Bürgermeister Schnetzler den Standpunkt des Stadtraths klar gestellt hat, gibt er bekannt, daß der Stadtrath sich jetzt zurückziehen werde, um sich über beide neue Anträge zu berathen.

Die Sitzung wird unterbrochen, bald aber tritt der Stadtrath wieder ein und der Vorsitzende verkündet den Beschluß, daß der Stadtrath keinem der gestellten Anträge beitrete, also bei seinem Antrage verbleibe, welcher dann auch mit 94 gegen 2 Stimmen angenommen wurde. Stadtrath Boeckh stimmte gegen die Vorlage aus rechtlichen Bedenken gegen deren Bestimmungen, Stadtrath Leichtlin stimmte ebenfals gegen die Vorlage, die Stadträthe Keller-Leuzinger und Vierordt enthielten sich der Abstimmung, Stadtrath Dr. Spemann hatte sich von der Abstimmung entfernt.

Die weitere Vorlage des Stadtraths: es wolle der Bürgerausschuß vorbehaltlich der einzuholenden Staatsgenehmigung, die Forterhebung des Oktrois in seitheriger Weise auf weitere 3 Jahre beschließen. Bürgermeister Schnetzler berichtet hierüber eingehend und bemerkte, daß die hiesigen Metzger eine Eingabe an Gr. Ministerium des Innern gerichtet haben, worin sie sich gegen diese Forterhebung aussprechen. Die Eingabe sei an den Stadtrath gelangt, von diesem aber nicht befürwortet. Der Obmann der Stadtverordneten, Oberbürgermeister Malsch, empfahl den Antragz ur Genehmigung, thut dar, daß bei Aufhebung des Oktrois für das Publikum ein Preisabschlag der betr. Lebensbedürfnisse in keiner Weise zu erwarten stehe. Stadtv. Krämer: Wir können diese Einnahme nicht entbehren, in vielen Städten, wo kein Oktroi besteht, sei das Fleisch noch theurer als hier. Stadtv. Wipfler: Er sei bei der Eingabe der Metzger nicht betheiligt und für die Beibehaltung der Verbrauchssteuer, aber für unbillig halte er doch, daß bei Ausführung von Würsten ꝛc. kein Oktroi rückersetzt werde. Stadtrath Leichtlin entgegnet, daß es sich aber nicht nachweisen lasse, daß die Würste von dem eingeführten Fleische, für welches Oktroi bezahlt worden, herrühren. Aehnlich spricht sich Stadtv. Nicolai aus. Die hiesigen Wurstwaaren seien übrigens so gut, daß sie leicht die Concurenz aushalten und die Verfertiger ihre Rechnung finden. Stadtv. Malsch ersucht den Stadtrath, diese Angelegenheit näher in Berathung zu ziehen. Stadtv. Renck: Man könne verschiedener Ansicht sein über die fragliche Besteuerung an sich, allein wir brauchen sie und müssen deßhalb unsere Bewilligung ertheilen.

Der Antrag auf Fortbewilligung erhält einstimmige Annahme. Schließlich wurden noch die stadträthlichen Anträge, die s. g. Seilerbahn beim Mühlburger Thore und den Gr. Baumschulgarten beim Durlacherthore in städtische Gemarkung zu übernehmen, worüber Bürgermeister Schnetzler und Stadtverordneter Hoyer Bericht erstatteten, einstimmig und ohne Discussion angenommen.

Der weitere Gegenstand der Tagesordnung (Gesundheitsrath) wurde auf Wunsch des Vorstandes der Stadtverordneten ausgesetzt.

Fremde

übernachteten hier vom 14. auf den 15. November.

Darmstädter Hof. Großmann, Kfm. v. Mannheim. Eheholt, Kaufm. v. Bruchsal. Wagner, Kfm. v. Bilmen.

Deutscher Hof. Falk, Kfm. v. Elberfeld. Groß, Kfm. v. Offenburg. Remmele, Bierbr. v. Augsburg.

Englischer Hof. Müller, Kaufm. v. Mannheim. Schwarz, Kaufm. v. Eupen. Lüttich m. Frau v. Cöln. Kern, Kfm. v. Coblenz. Brandel, Kfm. v. Magdeburg. Rabt, Kfm. v. Freiburg.

Erbprinzen. Sattov, Oberst von Hannover. Hengers, Architekt v. Wien. Weißler, Ing. v. Weisenstein. Iggesheimer, Kfm. v. Frankfurt. Reiner, Referendär von Straßburg. Ackerlin, Kfm von Stuttgart.

Geist. Stotzler, Priv. v. Liedolsheim. Stieler, Kfm. v. Nürnberg. Vogel, Kaufm. v. Stuttgart. Krames, Kfm. v. Freiburg.

Goldener Adler. Lutz, Techniker v. Würzburg. Kopolaky, Kfm. v. Pest. Thiems, Kfm. v. Oberhausen. Siegel, Kfm. v. Heilbronn. Schutt, Kfm. v. Freiburg. Seyer, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Karpfen. Malzacher, Kfm. v. Berlin.

Goldenes Lamm. Richter, Kaufm. m. Frau v. Berlin. Gunther, Postbeamter v. Sinsheim.

Goldener Ochsen. Maier, Kaufm. v. Mülheim. Hofmann, Kfm. v. Schmieheim. Schmitt, Kaufm von Heidelberg. Berger, Part. v. Neustadt.

Grüner Hof. Krämer, Part. v. Aachen. Ernz, Part. v. Edinburg. Rodenheimer, Part. v. Frankfurt. Der de Boor, Part. v. Winterthur. Fritz, Ing. von Wiesbaden. Kohlenfuß, Part v. Kuppenheim. Sigmund, Part. v. Eberbach. Hetzel, Part. v. Stuttgart. Dickerhoff m. Fam. von Osnabrück. Warreno m. Frau von Wesel. Maßicot m. Frau v. Paris. Schlatterer, Part. v. Mainz.

Hotel Große. Meller, Kfm. v. Darmstadt. Rosenthal, Kfm v. Crefeld. Kleiner, Kfm. v. Pirmasens. Leitenroth, Kfm. v. Paris. Schoch, Kfm. v. Frankfurt. Wenner, Kfm. v. Schwelm. Rogge, Kfm. v. Cöln. Kestermann, Kfm. v. Greiz.

Hotel Stoffleth. Kachler, Kaufm. v. Stuttgart. Schulz, Kfm. v. Mannheim. Stein, Kfm. v. München. Schmidt, Kfm. v. Straßburg. Faber, Kfm. v. Berlin. Zehnter, Stud. v. Messelhausen. Decke m. Frau v. Freiburg. Frank, Priv. v. Basel.

Prinz Max. Maier, Kfm. v. Pirmasens. Hirsch, Kfm v. Kaiserslautern. Weil, Kaufm. von Remscheid. Mongines, Bauassistent v. Wiesenthal. Meßla, Kfm. v. Mainz. Dreher, Priv. m Frau v. Darmstadt. Meinich, Priv v. Landau. Oberbauer, Priv. v. Eßlingen.

Prinz Wilhelm. Roe, Priv Heidelberg. Kuhn, Stud. v. Pforzheim. Großmann, Kfm. v Freiburg.

Reichs-Adler. Räuber, Kfm. v. Stuttgart. Hanakam, Kfm. m. Frau a. Böhmen. Leib, Kaufm. mit Frau v. Hoppenheim.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.